



© FotoMike1976 - Fotolia.com

Land- und Forstwirtschaft

Ein lohnendes Geschäftsfeld

Die Betreuung land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen hält einige Besonderheiten bereit. Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Hermann Spils ad Wilken berichtet, wie er mit DATEV-Angeboten für sich und seine Kanzlei ein erfolgreiches Geschäftsmodell entwickelt hat.

DATEV magazin: Sind landwirtschaftliche Mandate ein interessantes Geschäftsfeld für Steuerberater?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Die Land- und Forstwirtschaft ist zwar ein relativ kleiner Sektor, stellt aber hohe Anforderungen an die Beratungskompetenz. Es müssen nicht nur die Besonderheiten der Einkunftsart, sondern auch das zunehmende Engagement in den vor- und nachgelagerten Bereichen und in die Produktion erneuerbarer Energien abgebildet werden.

DATEV magazin: Welche Anforderungen stellt das landwirtschaftliche Rechnungswesen an die Kanzleien?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Im landwirtschaftlichen Rechnungswesen ist in

der Regel eine Naturalrechnung integriert. Die Adressaten landwirtschaftlicher Jahresabschlüsse – die Landwirte selbst, Betriebsberater und die Verwaltung – nutzen Auswertungen, die sich nur mit speziellen Buchführungsprogrammen darstellen lassen. Die Buchungssystematik mit Naturaldaten, die zum BMELV-Jahresabschluss führt, ist für Unternehmen, die eine Investitionsförderung erhalten haben, sogar bis zu zehn Jahre verpflichtend.

DATEV magazin: Wird die DATEV-Lösung für Land- und Forstwirtschaft der landwirtschaftlichen Buchführung gerecht?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Wir setzen seit vielen Jahren die DATEV-Lösung für die Betreuung land- und forst-

wirtschaftlicher Unternehmen ein. DATEV bietet einen speziellen landwirtschaftlichen Kontenrahmen – den SKR 14, mit dem die Besonderheiten der landwirtschaftlichen Betriebe abgebildet werden können. Wichtig ist für uns, dass es sich nicht um ein gesondertes Programm handelt, sondern nur um einen speziellen Kontenrahmen. Die gesamten Funktionen von DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro können also genutzt werden. Die Naturalrechnung ist in den Buchungssatz integriert. Mit dem in der Branche üblichen Textschlüsselverfahren können die Natural- und Finanzdaten effizient erfasst und ausgewertet werden, da die Erlöskonten automatisiert hinzugefügt werden. Die zunehmend relevanten Personenhandels- und Kapitalgesellschaften können ebenfalls abgebildet werden, da parallel

Handels- und Steuerbilanzen erstellt werden können. Auch das Eigenkapital dieser Gesellschaftsformen wird rechtskonform dargestellt.

DATEV magazin: Welche Programme empfehlen Sie Ihren selbstbuchenden Mandanten?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Unseren selbstbuchenden Mandanten empfehlen wir in der Regel DATEV Mittelstand classic pro mit Rechnungswesen. Damit können unsere Mandanten nicht nur die Buchführung und den Zahlungsverkehr erstellen, sondern auch Rechnungen schreiben. Außerdem kann das integrierte Dokumentenmanagementsystem genutzt werden. Zum Teil arbeiten landwirtschaftliche Mandanten auch mit der digitalen Belegerfassung per Fax oder Scan, um uns die Daten über Unternehmen online zur Verfügung zu stellen oder um für ihre Unternehmen selbst die Buchungen zu dokumentieren.

DATEV magazin: Nutzen Sie spezielle Auswertungen für Ihr Mandantengespräch?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Ja, wir nutzen eine betriebswirtschaftliche Ableitung des ordentlichen Erfolges und die Kapitalflussrechnung nach DRS 2 jeweils im Mehrjahresvergleich. Ganz wichtig und für die Mandanten von besonderer Bedeutung sind die Naturalauswertungen. Hier zeigen wir im Mehrjahresvergleich wichtige Kennzahlen zu Durchschnittserträgen und Durchschnittspreisen in der Pflanzen- und Tierproduktion. Gerade Naturaldaten erlauben eine Einschätzung der Produktivität und Leistungsfähigkeit der Unternehmen, die über die übliche Auswertung finanzieller Kennzahlen weit hinausgeht.

DATEV magazin: Durch regenerative Energien entwickeln sich auch für Landwirte neue Geschäftsfelder. Wie bilden Sie diese ab?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Unsere landwirtschaftlichen Mandanten haben in der Regel gewerbliche Betriebszweige, Beteiligungen an gewerblichen Unternehmen oder sind Alleingesellschafter solcher Unternehmen. Diese Betriebe sind im vor- und nachgelagerten Bereich sowie im Bereich der Produktion erneuerbarer Energien tätig. Auch für diese Unternehmen verwenden wir in der Regel den landwirtschaftlichen Kontenrah-



Dr. Hermann Spils ad Wilken

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ist geschäftsführender Gesellschafter der Raßmann + Partner GmbH und einer Sozietät mit Steuerberatern und Rechtsanwälten in Uelzen. Die Kanzlei beschäftigt 85 Mitarbeiter an vier Standorten. Zu den Mandanten zählen neben mittelständischen und öffentlichen Unternehmen auch land- und forstwirtschaftliche Betriebe. www.societates.de

men. Wir sehen vor allem drei Vorteile: Erstens haben Landwirte so gleiche Auswertungen für Unternehmen mit unterschiedlichen Einkunftsarten. Zweitens arbeiten Mitarbeiter für einen Mandanten mit einheitlichem Kontenrahmen und drittens lassen sich die Jahresabschlüsse einfach konsolidieren. Die Konsolidierungsmöglichkeit ist der entscheidende Vorteil. Auch in der Landwirtschaft sind in den letzten Jahren komplexere Verbünde entstanden, die Konzernbilanzen oder konsolidierte Bilanzen aufstellen. Letzteres erfolgt bei uns auch bei weniger komplexen Unternehmen. Anforderungen an die Unternehmensführung und Anforderungen der Banken sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Unternehmen, die in der Lage sind, Banken konsolidierte Jahresabschlüsse zur Verfügung zu stellen, sind klar im Vorteil und erhalten ein besseres Rating.

DATEV magazin: Entwickeln Sie Beratungsprozesse aus den Kernprozessen Rechnungswesen und Steuern?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Die Kernprozesse Rechnungswesen und Steuern sind Anlass auch für betriebswirtschaftliche Beratung. Ausgehend vom branchenspezifischen Controlling Report und Liquiditätsplanungen erfolgt bei etwas größeren Mandaten häufig auch eine grobe Ergebnisvorplanung über zwei bis drei Jahre, um Steuerbelastungen gleichmäßiger zu gestalten. DATEV Wirtschaftsberatung classic verwenden wir bei komplexeren Planungen, vor allem in der Sanierungsberatung.

DATEV magazin: Setzen Sie Bilanzbericht comfort oder Abschlussprüfung zur Erstellung der Berichte nach den Vorgaben der Bundessteuerberaterkammer be-

ziehungsweise des Instituts der Wirtschaftsprüfer auch für Ihre land- und forstwirtschaftlichen Mandate ein?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Die von uns mitentwickelte Mustervorlage zum SKR 14 erlaubt die Abbildung der landwirtschaftsspezifischen Besonderheiten. Nachdem die Mustervorlage jetzt veröffentlicht ist, werden wir unsere Jahresabschlussberichte insgesamt umstellen, um ein einheitliches Layout unter Nutzung der Integrationsmöglichkeit der Auswertungen zu den Naturaldaten anbieten zu können. Auch lassen sich sämtliche BMELV-Auswertungen integrieren. Der Mehrjahresvergleich zu Kennzahlen wird – hoffentlich – in Kürze folgen.

DATEV magazin: Welche Vorteile bringt Ihnen der Erstellungsbericht für das Mandantengespräch?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Der Bilanzbericht erlaubt, neben den standardmäßigen Auswertungen verstärkt individualisierte Texte und Informationen sowie die BMELV-Auswertungen einschließlich der Naturaldaten einzubinden. Durch den Einsatz dieser Möglichkeiten lassen sich für das Mandantengespräch Informationen generieren, die für die Beratung unmittelbar nützlich sind.

DATEV magazin: Wie effizient ist die DATEV-Lösung zu Land- und Forstwirtschaft für Ihre Kanzlei?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Die Vorteile liegen für uns zum einen darin, dass es sich nicht um ein gesondertes Programm handelt, denn durch die Einbindung in die DATEV-Welt ist eine Datenübergabe in sämtliche DATEV-Programme möglich. Einen weiteren Vor-

teil sehen wir darin, dass unsere Mitarbeiter mit einer Programmoberfläche vom landwirtschaftlichen Einzelunternehmen bis zur gewerblichen Kapitalgesellschaft alle Unternehmen bearbeiten. Das bedeutet auch, dass wegen der unterschiedlichen Wirtschaftsjahre eine gleichmäßigere Arbeitsauslastung der Mitarbeiter resultiert.

DATEV magazin: Was empfehlen Sie Ihren Berufskollegen?

Dr. Hermann Spils ad Wilken: Die Beschäftigung mit dem Geschäftsfeld Landwirtschaft ist interessant und lohnend. Wer DATEV-Produkte einsetzt, hat mit SKR 14 ein für dieses Segment maßgeschneidertes Produkt. ●

K MEHR ZUM THEMA

finden Sie unter www.datev.de/landwirtschaft oder telefonisch unter + 49 911 319-6606.

Weitere Informationen zu Land- und Forstwirtschaft erhalten Sie über die Produktpräsentation online „Land- und Forstwirtschaft mit Kanzlei-Rechnungswesen pro“ (Art.-Nr. 73299).

In der Info-Datenbank:

Informationen zur BMELV-Dokumentenvorlage: Erstellungsbericht BStBK 4/2010 und IDWs7 für Bilanzbericht comfort/Abschlussprüfung (Dok.-Nr. 1021909).

Seminar:

Anhand eines durchgängigen Musterfalls werden die Besonderheiten landwirtschaftlicher Buchführungen im Seminar Land- und Forstwirtschaft mit DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro/Rechnungswesen pro (Art.-Nr. 70659) gezeigt.

Die Arbeitsunterlage zum Seminar Land- und Forstwirtschaft mit DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro/Rechnungswesen pro (Art.-Nr. 37664) zeigt anhand von Praxisbeispielen und Lösungen das landwirtschaftliche Rechnungswesen.

K DAS INTERVIEW

Das Interview führte *Brigitte Seiler-Schmidt*, Jahresabschluss, brigitte.seiler-schmidt@datev.de



© Ivelin Radkov - Fotolia.com

Personalmanagement

Bin ich ein guter Coach?

Mitarbeiter mit Aufgaben zu betreuen, die ihnen nicht liegen, belasten sowohl die Kanzlei als auch sie selbst. Die Stellen richtig zu besetzen, ist Chefsache.